



HERMANN GERDES

Forstamtsstr. 6 ➤ 34355 Escherode

☎ 05543-30244-17 📠 05543-30244-29

E-Mail: hermann.gerdes@biooffice.de

Service Partner von

Escherode, 12.07.2010



Protokoll des 1. BioDeliver-Anwendertreffens vom 26. Juni 2010 in Escherode

Bits & Bytes GmbH
Machnower Str. 12a
14165 Berlin

Das Anwendertreffen begann am Samstag, den 26. Juni 2010, da einige TeilnehmerInnen bereits am Freitag angereist waren, setzten wir uns am Freitag abend in einer kleinen Runde hin. Hermann Gerdes stellte einen Entwurf für die Zusammenstellungsplanung vor.

Die neue Zusammenstellungsplanung erlaubt das gleichzeitige Bearbeiten von mehreren Zusammenstellungen, die auf Zustimmung stieß. Diese Planung ermöglicht die gleichzeitige Planung von mehreren Zusammenstellungen im Vergleich und läßt einen Artikeltausch in mehreren Zusammenstellungen zu.

An diesem Abend kam das Gespräch auch auf „Batch-Jobs“, die die einzelnen Betriebe verwenden. Davon gibt es inzwischen eine große Menge und die Idee wurde laut, die Batch-Jobs mit einer Dokumentation zu veröffentlichen. Das wird jetzt auf der Seite www.Sogehts.com passieren, hier werden jetzt nach und nach die bisher eingesetzten Jobs veröffentlicht und dokumentiert.

Der Samstag begann mit einer kurzen Vorstellungsrunde. Kirsten Sattler vom Landkorb stellte kurz vor, wie auf dem Landkorb die Artikel organisiert sind, damit diese dem Packprozess schneller zur Verfügung stehen. Einige Betriebe nutzen dafür die Warengruppen: In der Reihenfolge der Warengruppen sind die Artikel in die Lagerregale sortiert. Der Landkorb hat nach Einführung eines Lagerortes für jeden Artikel eine wesentliche Flexibilisierung erreicht und bekommt dadurch die Artikel schneller an den gewünschten Packort.

Auf dem Landkorb wird die Trockenware an der ersten Packstation abgepackt, um sicherzustellen, dass Wein und andere schwere Produkte nicht das Obst und Gemüse zerdrücken. Im Zweifelsfall wird für Obst und Gemüse eine weitere Kiste verwendet.

Bei diesem Thema wurde auch folgender, guter Tipp genannt: Die Pappen von Melonen aufbewahren, um damit in den Kisten herumkugelnde Kohlköpfe und andere schwere Produkte besser zu fixieren.

Im Anschluss daran wurden die den Anwesenden wichtigsten Änderungswünsche genannt. Bits&Bytes wird diese Wünsche abarbeiten, wobei folgende Reihenfolge eingehalten wird:

Erst werden immer noch mal auftretende Fehler beim Packen entfernt, dann wird die neue Zusammenstellungsplanung eingebaut und dann ein effizienteres Nutzen der Server-

bitte wenden

Rechenkapazitäten.

Als Wünsche zur Verbesserung von BioDeliver wurde folgendes genannt:

- Beendete Bestellungen nach unten sortieren
- Warengruppenfeld in Ansicht 1 und 2, damit umfangreiche Bestellungen besser sortiert werden können.
- Bei den Zusammenstellungen werden die ältesten 100 Zusammenstellungen angezeigt: Hier sollten die jüngsten 100 angezeigt werden.
- Mit Shift-Enter bestätigte Eingaben in der Filterzeile sollten Sternchen vor und hinter die Eingabe zufügen.
- Abneigungen sollen um ein Bemerkungsfeld ergänzt werden
- Telefonnummernsuche in BioDeliver
- Shoptransfer wird mit neuer Option ausgestattet: Internethaken setzen ohne Abfrage
- Die Sortierung von Ware bestellen geht beim Einlesen nach BioOffice-Bestellung verloren
- Die Bemerkung beim Packen: Artikel nicht lieferbar überschreibt vorhandene Bemerkungen
- Liefertag verschiebungen verschiebt nicht bereits fixierte Aufträge mit
- Fahrerbericht: Größere Nachpackliste nach WG sortiert.
- Packen: Scannen und Gewichtseingaben beim Packen nur eingeschränkt möglich.

Nach dem Mittag wurde das Thema BioDeliver-Internetshop bearbeitet:

Walter Franzmeier berichtete von guten Erfahrungen mit Standard-eMails insbesondere bei Neukunden aus dem Internetshop:

Eine Mail, in der alles wichtige steht, was für Neukunden von Belang ist und die von dem Neukunden alles das abfragt, was evtl. noch wichtig sein könnte. Überhaupt schaffen Standardemails Raum für wichtige Dinge und der Kunde erfährt alles was er wissen muss.

Joachim Weber von Bits&Bytes hat über die Zusammenarbeit mit ecoInform informiert: Wolfgang Giesler ist über das Erscheinen der Internet-Plattform BioXData von Bits&Bytes nicht erfreut und fühlt sich in seiner Existenz angegriffen, obwohl BioXData immer als Ergänzung geplant war. Alle Anwender waren verwirrt durch den Informationsbrief von ecoInform an die Shopbetreiber.

Zurzeit versuchen Bits & Bytes und ecoinform eine Lösung herbeizuführen, die dauerhaft tragen kann. Der Shopbetrieb selbst ist davon aber nicht betroffen und auch nicht unmittelbar gefährdet.

Das Treffen fand auf dem landschaftlich schön gelegenen Gelände der „gASTWERKe“ bei hochsommerlichen Wetter statt und der Wunsch entstand, ein solches Treffen im nächsten Jahr wieder statt finden zu lassen.